

Klasse 4a macht Rheinzaberner Orgel zum „KönigsKinder“-Standort

Die Deutsche Orgelstraße hat das Projekt „KönigsKinder“ ins Leben gerufen, um Kindern und Jugendlichen einen spielerischen Zugang zur Königin der Instrumente zu vermitteln und das „Kulturerbe Orgelbau und Orgelmusik“ lebendig zu machen und zu bewahren.

Eigentlich wollte sich die Klasse 4a schon 2021 – die Orgel war damals Instrument des Jahres – an diesem Projekt beteiligen, leider musste dies jedoch bedingt durch Corona verschoben werden.

Anfang Mai war es dann endlich soweit. Die Klasse 4a machte sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Fehrenbach und ihrer Musiklehrerin Frau Dosch auf den Weg zur katholischen Kirche St. Michael in Rheinzabern. Dort wurden sie von Herrn Martin Erhard, der in seiner Funktion als Lehrer am Speyerer Kirchenmusikinstitut das Projekt initiierte, mit Orgelmusik begrüßt. Er zeigte den Kindern die Orgel, beantwortete die vielen Fragen, leitete sie bei den Ton- und Bildaufnahmen an und bastelte am Ende der Orgelführung noch eine Miniorgel aus Papier mit den Kindern. Die Ton- und Bildaufnahmen wurden im Anschluss an die Waldkircher Orgelstiftung / Deutsche Orgelstraße geschickt, die daraus ein Orgel-Portrait gestaltete und die gesammelten Daten in der Datenbank der Deutschen Orgelstraße veröffentlichte. Das Portrait in digitaler Form sowie die Tonaufnahmen sind unter www.koenigskinder.online „Projektgruppen-Übersicht“ veröffentlicht. Auf diese Weise können sich Interessierte aus aller Welt zukünftig auch über die Orgel der katholischen Kirche St. Michael in Rheinzabern informieren. Feierlicher Abschluss des Projekts bildete ein heiteres Orgelkonzert, bei dem die biblische Geschichte von Josef und seinen Brüdern musikalisch erzählt wurde. Herr Erhard spielte auf der Orgel, Frau Dosch übernahm den Part der Erzählerin und die Kinder der Klasse 4a untermalten die musikalischen Motive der handelnden Personen mit passenden Bewegungen. Am Ende des Konzertes wurde den Kindern und ihrer Musiklehrerin das Orgel-Portrait in gedruckter Form feierlich übergeben.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Martin Erhard, der sehr viel Zeit investiert hat und dieses Projekt zu einem tollen Erlebnis für alle Beteiligten gemacht hat.



